

N i e d e r s c h r i f t

**über die 12. SGR (06-11) öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates vom 03.07.2008
im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,**

Anwesend sind:

Ratsvorsitzender

Prekel, Klaus

Samtgemeindebürgermeister

Ritz, Godehard

Samtgemeinderatsmitglieder

Achteresch, Werner , Determann, Cornelia , Dickebohm, Klaus , Kall, Georg , Klaas, Karl ,
Krümpelmann, Alfons , Mairose, Helmut , Meiners, Hubert , Mosler, Dieter , Rehtien, Otto ,
Roelfes, Heinz , Roosmann, August , Schmidt, Mario , Schmitz, Reiner , Schröder, Reinhard

Protokollführer

Nitschke, Reinhold (Samtgemeindeamtman)

Ferner nimmt teil

Lonnemann, Gregor (Erster Samtgemeinderat)

Es fehlen:

Samtgemeinderatsmitglieder

Barkmann, Anni (entschuldigt), Halves, Bernd (entschuldigt), Hein, Olga (entschuldigt), Küm-
ling, Mechthild, Landgraf, Tanja (entschuldigt), Mey, Ansgar (entschuldigt), Nicolaus, Hans-
Günter (entschuldigt), Nosthoff, Georg (entschuldigt), Schnieders, Norbert (entschuldigt),
Stümpel, Wolfgang

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Samtgemeinderates am
10.04.2006
2. Verwaltungsbericht
Vorlage: V/024/2008
3. Bericht der Bürgermeister

4. Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben
5. Bewertungsrichtlinie für die Erstellung der Kommunalbilanzen der Samtgemeinde Freren und der Mitgliedsgemeinden
Vorlage: II/001/2008
6. Beschluss über die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 sowie über die Entlassung des Samtgemeindebürgermeisters
Vorlage: II/008/2008
7. Ernennung des Ortsbrandmeisters und des Stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Messingen
Vorlage: III/019/2008
8. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Ratsvorsitzender Prekel eröffnet um 18.05 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Samtgemeinderat beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Samtgemeinderates am 10.04.2006

Die Niederschrift wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Verwaltungsbericht **Vorlage: V/024/2008**

1. **Dreifeldsporthalle mit Außensportanlagen – Einweihung und Tag der offenen Tür**
Mit der Einweihung der neuen Großraumturnhalle sowie der neuen Außensportanlagen ist in der Samtgemeinde Freren am 16. Mai 2008 ein großer Wunsch vieler Bürger und Vereine in Erfüllung gegangen. Nachdem Pfarrer Hermann Krallmann und Pastor Eberhard Hündling die Anlagen im Beisein vieler Gäste gesegnet hatten, wurden sie ihrer offiziellen Bestimmung übergeben.

In der neuen Halle erhalten rd. 500 Schüler ihren Sportunterricht; von 16 bis 22 Uhr steht die Halle für den Vereinssport zur Verfügung.

Ein Riesenandrang herrschte beim Tag der offenen Tür am 18. Mai 2008 bei der neuen Großraumturnhalle. Über 2.000 Besucher und zahlreiche Aktionen sorgten für Volksfest-Atmosphäre.

2. **Umbau der kleinen Turnhalle in Freren für Ganztagsnutzung**
Im Rahmen der geförderten Gesamtbaumaßnahme zur Verbesserung des Sportstättenangebotes im Schulzentrum Freren aus dem Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung

und Betreuung“ 2003 – 2007 (IZBB) wird neben dem Neubau der Dreifeldsporthalle mit Außensportfreianlagen auch die im Jahr 1965 erbaute kleine Turnhalle für eine Ganztagsnutzung umgebaut. Mit den Umbaumaßnahmen ist am 16. Juni 2008 begonnen worden. Mit der Fertigstellung wird bis zum Ende der Sommerferien gerechnet. Der Gesamtinvestitionsaufwand wird mit rd. 310.000 € beziffert.

3. Übergabe der bisherigen großen Sporthalle an Herrn Martin Lüns

Die ehemals von der Samtgemeinde Freren an die Stadt Freren veräußerte sog. große Turnhalle ist in Erfüllung des notariellen Vertrages vom 25.04.2007 mit allen Rechten und Pflichten am 30. Juni 2008 an den Gastwirt Martin Lüns, Lünsfelder Straße 19, 49832 Freren, übergeben worden.

4. Sanierungsmaßnahmen an Schulen während der Sommerferien

Die Aufträge

- für die Arbeiten zur Sanierung des Flurtraktes in der Grundschule in Beesten sowie für den Abbruch eines Fahrradstandes und die Erneuerung des zweiten Fahrradstandes,
- für die Arbeiten zur Sanierung des Musikraumes und Anbringung von Stromleisten im Textilraum im ehemaligen Hauptschultrakt der Franziskus-Demann-Schule sowie der Neuanstrich des Treppenhauses im Haupteingang der Grundschule in Freren sowie
- für die Ausführung der beabsichtigten Sanierungsmaßnahmen in einem weiteren Klassenraum der Grundschule Thuine

sind auf der Grundlage der geprüften Ausschreibungsergebnisse an die günstigstbietenden Unternehmen erteilt worden. Die Maßnahmen werden im Laufe der Sommerferien durchgeführt.

5. Zertifizierung für familienfreundliches Waldfreibad Freren

Die Samtgemeinde Freren hat in der Kategorie „Erlebnispartner, Freizeitdienstleister“ mit dem Waldfreibad Freren erfolgreich an dem Projekt „Familienland Emsland – die neue Familienerlebnismarke“ der Emsland Touristik GmbH teilgenommen.

Ziel dieses Projekts ist es, familienfreundliche Betriebe im Emsland zu kennzeichnen und den Familienurlaub in die Tourismuswerbung zu integrieren. Die neue Marke „Familienland Emsland“ soll Familien als Planungs- und Orientierungshilfe dienen und auf diesem Weg zusätzliche Nachfrage auf das Emsland lenken. Projektbeteiligte, welche die Service- und Qualitätsansprüche erfüllen, die durch Vor-Ort-Überprüfung und zusätzlich durch anonyme Tests bewertet wurden, erhalten das Recht auf Nutzung der Marke „Familienland Emsland“. Die Laufzeit des Zertifikats beträgt drei Jahre (bis Dezember 2011).

Erster Kreisrat Winter hat die Zertifikate zur Auszeichnung der familienfreundlichen Betriebe im Emsland am 2. Juli 2008 im Kreishaus überreicht.

6. Touristische Potenzialanalyse

Die Touristische Potenzial- und Standortanalyse für Flächenausweisungen für Freizeitwohnen in der Samtgemeinde Freren (bearbeitet von Prof. Dr. Ingo Mose, Prof. Dr. Ortwin Peithmann und Dipl.-Umweltwissenschaftlerin Nora Mehnen) liegt inzwischen vor. Leider war es den Verfassern terminlich nicht möglich, das Gutachten in der heutigen

Sitzung vorzustellen. Es ist beabsichtigt, dieses möglichst zeitnah (ggf. in einer Sondersitzung) nachzuholen.

7. NORDMILCH – Werk Beesten

Wie der „Lingener Tagespost“ am 24.06.2008 zu entnehmen war, gibt es für die etwa 70 Mitarbeiter im Werk Beesten neue Hoffnung. Danach gebe es intensive Gespräche mit einem Interessenten, die sehr Erfolg versprechend verliefen. Mehr war auch auf telefonische Anfrage bei der Nordmilch Bremen nicht zu erfahren.

Aktuelle Informationen zu diesem Thema dürfte es am 4. Juli 2008 bei einer Gesprächsrunde im Werk Beesten geben (Hubert Meiners und Gregor Lonnemann nehmen daran teil).

8. ExxonMobil informiert

Auf der Suche nach Erdgas – „2D Seismik 2008“ - Unter diesem Motto hat im Juni die ExxonMobil Produktion Deutschland GmbH, Hannover, mit Arbeiten zur Untersuchung des geologischen Untergrundes in den Mitgliedsgemeinden Beesten, Freren, Lünne und Messingen begonnen.

Wie das Unternehmen bekannt gab, wird in seinem Auftrag in der Zeit von Juni bis September eine Untersuchung des Untergrundes in den vorgenannten Gemeinden mit Hilfe der so genannten „2D-Seismik“ durchgeführt. Alle Interessengruppen werden vor und während der Arbeiten informiert. Mit einem „Info-Mobil“ im Schwerpunktbereich der Messungen und über eine gebührenfreie „Hotline“ unter 0800/ 99 99 945 wird sichergestellt, dass das Unternehmen jederzeit vor Ort ansprechbar ist. Zurzeit ist Frau Schopp mit dem „Info-Mobil“ in der Samtgemeinde Freren vor Ort.

Weitere Informationen und Berichterstattungen erfolgen natürlich auch über die lokalen Medien.

9. Folgenutzung des ehemaligen Militärflugplatzes Hörstel-Dreierwalde

Die künftige Nutzung des ehemaligen Militärflugplatzes Hopsten-Dreierwalde wurde in jüngster Zeit nicht nur in der Stadt Hörstel und in der Gemeinde Hopsten intensiv und zum Teil kontrovers diskutiert. Das Thema wurde auch in der regionalen und überregionalen Presse teilweise sehr umfangreich behandelt. Sollte künftig ein Flugbetrieb wieder aufgenommen werden, hätte dieses voraussichtlich zumindest auch für einige Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Freren negative Auswirkungen durch Lärmimmissionen sowie Abgas- und Kerosinausstoß. Vor diesem Hintergrund hat die Samtgemeinde Freren die Stadt Hörstel und die Gemeinde Hopsten gebeten, an sämtlichen Planungen, die die Folgenutzung des ehemaligen Militärflugplatzes betreffen, beteiligt und über entsprechende Beschlüsse informiert zu werden.

Die Stadt Hörstel hat inzwischen mitgeteilt, dass sich für den ehemaligen Militärflugplatz derzeit keine konkrete Nachfolgenutzung abzeichne. Die Überlegungen der Fa. CCM Projektentwicklung, Sonsbeck, hier einen Standort für Kontraktlogistikfirmen unter Nutzung der vorhandenen Start- und Landebahn zu entwickeln, seien inzwischen wieder aufgegeben worden.

10. Umbauarbeiten Feuerwehrhaus in Beesten

Die Umbauarbeiten (Sanierung der Toiletten usw.) im Feuerwehrhaus in Beesten sind inzwischen zum Abschluss gebracht worden. Die Arbeiten sind ausschließlich durch

Mitglieder der Ortsfeuerwehr Beesten in Eigenleistung ausgeführt worden. Samtgemeindebürgermeister Ritz hat den Feuerwehrmännern für ihren uneigennütigen Einsatz gedankt und ihnen in Anerkennung der Arbeit einen Zuschuss zur Kameradschaftskasse überreicht.

11. Vorschlagsliste für das Amt des Schöffen

Die vom Samtgemeinderat beschlossene Vorschlagsliste für das Amt des Schöffen für die Geschäftsjahre 2009-2013 hat in der Zeit vom 02.-08.05.2008 zu jedermanns Einsicht ausgelegen. Einsprüche sind nicht eingegangen. Die Vorschlagsliste ist daraufhin am 15.05.2008 dem Amtsgericht Lingen übersandt worden.

Punkt 3: Bericht der Bürgermeister

Bürgermeister Meiners berichtet über die Gemeinde Beesten.

In seiner Präsentation stellt er die Punkte wie

- Gewerbeentwicklung an der Hauptstraße,
- neuer Fahrbahnbelag für den Radweg nach Spelle,
- Wohnungsbauentwicklung im Baugebiet „Westlich der Junkernstraße“,
- Ausbau von Straßen im Baugebiet „Westlich der Junkernstraße“,
- Entwicklung in den Gewerbegebieten,
- Tourismus in der Gemeinde Beesten,
- Rad- und Wanderwege in und um Beesten,
- Errichtung von Fastabendhäusern (Buswartehäusern),
- Töddenhaus,
- Nachfolgesituation bei der NORDMILCH-Werk Beesten,
- Ehrungen in der Gemeinde Beesten,
- Abschluss des Haushaltsjahres 2007,
- Wasserrahmenrichtlinie der EU

besonders heraus.

Ratsvorsitzender Prekel dankt Bürgermeister Meiners für seinen Bericht.

Punkt 4: Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben

- a) Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet, dass bei der Haushaltsstelle „Zuwendungen an kinderreiche Familien“ eine unerhebliche überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 538,94 € für das Haushaltsjahr 2008 erforderlich geworden ist. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2008 war nicht vorhersehbar, dass im laufenden Haushaltsjahr 63 Familien (im Vorjahr 56 Familien) einen Antrag auf eine Zuwendung zu den Abwasserbeseitigungsgebühren stellen würden. Zur Deckung der unerheblichen überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 538,94 € stehen Mehreinnahmen durch höhere Schlüsselzuweisungen zur Verfügung.

Der Samtgemeinderat nimmt die unerhebliche überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 538,94 € zur Kenntnis.

- b) Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet weiter, dass bei der Haushaltsstelle „Renovierung Feuerwehrhaus in Beesten“ eine unerhebliche überplanmäßige Ausgabe von 1.400,00 € erforderlich wird. Erst im Zuge der Sanierungsarbeiten am Feuerwehrhaus in Beesten konnte u. a. festgestellt werden, dass 2 Holzfenster erneuert, der Trinkwasseranschluss umgelegt und die Elektroinstallation ebenfalls erneuert werden mussten. Zur Deckung der unerheblichen überplanmäßigen Ausgabe über 1.400,00 € stehen Einsparungen bei der Haushaltsstelle „Anschaffung von Fahrzeugen und Ausrüstung“ zur Verfügung.

Der Samtgemeinderat nimmt die unerhebliche überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.400,00 € zur Kenntnis.

- c) Bei der Haushaltsstelle „Kosten für Maßnahmen nach dem Nds. Gefahrenabwehrgesetz“ wird eine erhebliche überplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2008 erforderlich. Im Elisabeth-Krankenhaus in Thuine sind in diesem Jahr bereits 3 Personen verstorben, für die die Samtgemeinde die Bestattung veranlassen musste und somit die Kosten zu tragen hat. Die Kosten sind sachlich und zeitlich unabweisbar. Zur Deckung der erheblichen überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 6.000,00 € dienen die Mehreinnahmen durch die Kostenerstattung der zur Bestattung Verpflichteten.

Der Samtgemeinderat stimmt auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses der erheblichen überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 6.000,00 € bei der Haushaltsstelle „Kosten für Maßnahmen nach dem Nds. Gefahrenabwehrgesetz“ einstimmig zu.

- d) Bei der Haushaltsstelle „Kreisumlage“ wird eine erhebliche überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 14.200,00 € erforderlich. Gemäß Festsetzungsbescheid vom 09.04.2008 erhält die Samtgemeinde Freren 33.172,00 € mehr an Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen als im Haushaltsplan 2008 veranschlagt. Aufgrund der höheren Schlüsselzuweisung ist von der Samtgemeinde Freren auch eine höhere Kreisumlage zu zahlen. Zur Deckung der erheblichen überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 14.200,00 € stehen Mehreinnahmen durch höhere Schlüsselzuweisungen zur Verfügung.

Auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses stimmt der Samtgemeinderat der erheblichen überplanmäßigen Ausgabe von 14.200,00 € bei der Haushaltsstelle „Kreisumlage“ einstimmig zu.

Punkt 5: Bewertungsrichtlinie für die Erstellung der Kommunalbilanzen der Samtgemeinde Freren und der Mitgliedsgemeinden
Vorlage: II/001/2008

Samtgemeindebürgermeister Ritz erinnert zunächst daran, dass am 01.01.2006 das „Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts in Niedersachsen und zur Änderung gemeindefinanzrechtlicher Vorschriften“ in Kraft getreten ist. Kernelement dieses Gesetzes ist die Einführung des „Neuen kommunalen Rechnungswesen NKR“ in allen Niedersächsischen Kommunen bis spätestens 01.01.2012. Mit diesem Gesetz wird der bisherige kamerale Rechnungsstil abgeschafft und ein Rechnungswesen auf doppischer Basis eingeführt. Bei der Ausformung des neuen Gemeindehaushaltsrechtes wurde zum Teil auf die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) zurückgegriffen.

Verwaltungsseitig ist bereits im Jahre 2007 mit den vorbereitenden Maßnahmen begonnen

worden. Da das NKR erstmals die vollständige Erfassung des Vermögens und der Schulden sowie eine entsprechende Bewertung vorschreibt, hat die Samtgemeinde Freren in einem ersten Schritt mit den umliegenden Kommunen Lengerich, Salzbergen, Wietmarschen, Spelle und Emsbüren eine Projektgruppe gebildet, um die landesrechtlichen Vorgaben durch eine auf breiter Basis ausgearbeitete einheitliche Richtlinie zur Bewertung des kommunalen Vermögens zu präzisieren. Die Bewertungsrichtlinie ist analog den Vorgaben des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie aufgebaut. Zu jeder möglichen Bilanzposition ist eine kurze und präzise Erläuterung entwickelt worden, wie die grundsätzliche Bewertung der einzelnen Vermögensgüter zu erfolgen hat. Sofern im Einzelfall von dieser Richtlinie abgewichen werden soll, ist eine entsprechende rechtssichere Erläuterung der Wertfindung zu dokumentieren. Die Richtlinie ist vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Grafschaft Bentheim geprüft und für ordnungsgemäß befunden worden. Mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Emsland ist sie am 16.06.2008 erstmals erörtert worden. Sie soll ggf. als Maßstab für eine möglichst einheitliche Bewertungsrichtlinie für die übrigen Gemeinden im Landkreis Emsland gelten. Daher wird es noch weitere Abstimmungsgespräche mit dem Rechnungsprüfungsamt geben.

Samtgemeindebürgermeister Ritz sagt zu, dass für die Ratsmitglieder rechtzeitig entsprechende Schulungen stattfinden werden. Außerdem sollen den Ratsmitgliedern Info-Broschüren zur Doppik zur Verfügung gestellt werden.

Ratsvorsitzender Prekel bedankt sich bei Samtgemeindebürgermeister Ritz für den Sachstandsbericht.

Der Samtgemeinderat nimmt auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses die Bewertungsrichtlinie und die dargelegte Vorgehensweise zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 6: Beschluss über die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 sowie über die Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters
Vorlage: II/008/2008

Samtgemeindebürgermeister Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage II/008/2008 vom 28.04.2008 ausführlich die Sach- und Rechtslage.

Soweit erforderlich, werden die Prüfungsbemerkungen erläutert.

Zu Textziffer 3.3.1 – Kasseneinnahmereste – der Rechnungsprüfung gemäß § 120 NGO weist Samtgemeindebürgermeister Ritz besonders darauf hin, dass die Restebereinigung in Form von Absetzungen haushaltmäßige Auswirkungen haben wird.

Aufgrund des Berichtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2005 bei der Samtgemeinde Freren sowie der Stellungnahmen zu den Prüfungsbemerkungen beschließt der Samtgemeinderat auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig nachstehende Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005.

Sie schließt wie folgt ab:

	<u>Soll-Einnahmen</u>	<u>Soll-Ausgaben</u>
Im Verwaltungshaushalt mit	4.105.947,77 €	4.273.556,92 €
Im Vermögenshaushalt mit	1.622.878,83 €	1.585.351,69 €

Gesamtsumme	5.728.826,60 €	5.858.908,61 €
+ neue Haushaltseinnahmereste	3.600,00 €	
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00 €	
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00 €	
+ neue Haushaltsausgabereste		
Verwaltungshaushalt		14.525,71 €
Vermögenshaushalt		50.695,46 €
- Abgang alter Haushaltsausgabereste		
Verwaltungshaushalt		2.997,75 €
Vermögenshaushalt		9.568,32 €
- Abgang aller Kassenausgabereste		0,00 €
Insgesamt	<u>5.732.426,60 €</u>	<u>5.911.563,71 €</u>
Sollfehlbetrag		<u>179.137,11 €</u>

Der Prüfungsbericht für das Haushaltsjahr 2005 ist zusammen mit den Stellungnahmen des Samtgemeindebürgermeisters öffentlich auszulegen. Die Auslegung ist vorher öffentlich bekannt zu machen.

Ferner nimmt der Samtgemeinderat auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses den Bericht über die örtliche Prüfung bei der Samtgemeinde Freren zustimmend zur Kenntnis.

Samtgemeindebürgermeister Ritz verlässt wegen eines Mitwirkungsverbot gem. § 26 NGO (Entlastung gem. § 101 NGO) den Sitzungsraum.

Nach weiterer Beratung beschließt der Samtgemeinderat auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig, dem Samtgemeindebürgermeister für das Haushaltsjahr 2005 vorbehaltlos Entlastung zu erteilen.

Samtgemeindebürgermeister Ritz nimmt wieder an der Sitzung teil.

Punkt 7: Ernennung des Ortsbrandmeisters und des Stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Messingen
Vorlage: III/019/2008

Ratsvorsitzender Prekel erläutert anhand der Beschlussvorlage III/019/2008 vom 26.05.2008 die Sach- und Rechtslage.

Nach kurzer Beratung beschließt der Samtgemeinderat aufgrund des Vorschlages des Samtgemeindeausschusses einstimmig, den Brandmeister Franz Konermann und den Hauptlöschmeister Reinhard Holle, beide Messingen, mit Wirkung vom 16.08.2008 jeweils für weitere 6 Jahre unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamte zum Ortsbrandmeister bzw. zum stv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Messingen zu ernennen.

Punkt 8: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- a) Samtgemeindebürgermeister Ritz teilt mit, dass die GLL Meppen der Samtgemeinde Freren mit Bescheid vom 19.06.2008 für den Bau des Nordic-Skike-Parks eine Zuwendung in Höhe von 9.900,00 € bewilligt hat.

- b) Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet, dass das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) mit Bescheid vom 17.06.2008 für die Errichtung einer Solar-Kollektoranlage mit einer Kollektorenfläche von 26 qm auf der neuen Dreifeldsporthalle einen Zuschuss in Höhe von bis zu 2.730,00 € gewährt hat. Für die Visualisierung und Veranschaulichung der Technologien ist zusätzlich ein Zuschuss in Höhe von max. 2.400,00 € bewilligt worden.

Auf Nachfrage ergänzt Samtgemeindebürgermeister Ritz, dass die vorgesehene Kollektorfläche von 26 qm ausreicht, um im Sommer etwa 1000 Liter Warmwasser je Tag bereitzustellen. Derzeit liegt der Warmwasserbedarf bei etwa 400 bis 500 Liter je Tag. Daher können mit der vorgesehenen Fläche auch bewölkte Tage überbrückt werden. Bei längeren Schlechtwetterperioden sollte eine Nachheizung elektrisch erfolgen. Dieses ist in jedem Fall deutlich kostengünstiger als eine Nachheizung über das Nahwärmesystem. Die geplante Anlage wird allein bei heutigen Gasbezugspreisen an Heizkosten deutlich über 2.000,00 € jährlich einsparen.

Auf Nachfrage von Samtgemeinderatsmitglied Klaas teilt Erster Samtgemeinderat Lonemann mit, dass es anfänglich Probleme mit der Einstellung der Heizung für die Dreifeld-Sporthalle gab.

- c) Auf Nachfrage von Samtgemeinderatsmitglied Klaas teilt Samtgemeindebürgermeister Ritz mit, dass der bisherige Geschäftsführer der Deula nach seinen Informationen seinen Arbeitsvertrag gekündigt habe. Ferner sei ihm nicht bekannt, dass die Deula Fahrlehrer entlassen habe, sondern aktuell vielmehr Probleme habe, neue Arbeitsverhältnisse für Fahrlehrer zu begründen.

- d) Ratsvorsitzender Prekel teilt mit, dass vom 17. bis 18.10.2008 ein zweitägiger Ausflug des Samtgemeinderates stattfinden soll. Ziel ist die Gemeinde Esens/Bensersiel. Die Verwaltung wird in den nächsten Tagen die Teilnahme abfragen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Ratsvorsitzender Prekel schließt um 19:20 die Sitzung.

Ratsvorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer